



Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte  
und Jugendgerichtshilfen e.V.  
- Landesgruppe Berlin

c/o  
Konstanze Fritsch  
Clearingstelle - Netzwerke zur Präven-  
tion von Kinder- und Jugenddelinquenz  
Samariterstraße 19-20  
10247 Berlin

## Bericht der Landesgruppe Berlin der DVJJ über die Aktivitäten im Jahre 2013

Traditionsgemäß führt die Landesgruppe in etwa zweimonatigen Abständen Mitglieder- und Informationsveranstaltungen durch sowie einmal jährlich ein neues Format der Fortbildungsveranstaltung. Die Abende und die Tagesveranstaltung stehen jeweils unter einem bestimmten Thema, das in der Regel bei einem Treffen des Geschäftsführenden Ausschusses der Landesgruppe zu Ende des vorangehenden Jahres vorbesprochen und von einem Mitglied des GA vorbereitet wird. Der GA besteht aus dem/der Vorsitzenden und ihren beiden Vertretern/-innen sowie den „Spartenvertreter/innen“ für die jeweiligen Berufsgruppen.

Im Februar startete die abendliche Diskussionsreihe mit einer Veranstaltung zum Thema „Kulturelle Lebenswelten junger Menschen in dieser durch Vielfalt geprägten Stadt“. In Berlin trifft eine lebensweltliche Vielfalt aufeinander, die mit-, neben und manchmal auch gegeneinander lebt und maßgeblich die Entwicklung unserer Stadt prägt. Bei aller Verschiedenheit zeigen sich dennoch überall ähnliche soziale, schulische oder auch familiäre Probleme. Gleichwohl nehmen die Akteure der Jugendkriminalitätsrechtspflege in ihrer alltäglichen Praxis durchaus unterschiedliche Wertorientierungen, Lebensstile und Kommunikationsformen bei Jugendlichen wahr. Vor diesem Hintergrund stellten sich mehrere Fragen:

- Welchen Einfluss haben Religion, Kultur, Milieu, sozialer Status, Geschlecht usw. auf Haltungen und Verhalten von Jugendlichen?
- Welche Anforderungen ergeben sich in der Praxis angesichts der heterogenen Hintergründe von jungen Menschen?
- Was bedeuten Begriffe wie Ehre, Respekt und Toleranz heute? Wie stehen wir ihnen gegenüber?
- Was ist wichtig zu wissen über muslimische Milieus, neue Einwanderungsgruppen oder gruppenbezogenen Konfliktlagen?

Über diese und weitere Fragen kamen wir ins Gespräch mit Ibrahim Gülnar, Mobiles Beratungsteam „Ostkreuz“ / Stiftung SPI), Kazim Erdogan (Aufbruch Neukölln e.V.), Yilmaz Atmaca (Projekt Heroes) und Herrn Löher. (Integrationsbeauftragter der Berliner Polizei). der Abend wurde moderiert von Ann-Sofie Susen, ebenfalls vom Mobilen Beratungsteam „Ostkreuz“.

### Übergangsmanagement – „versprochen – gehalten“ !?

Im Zuge der öffentlichen Diskussion über den Umgang mit jugendlichen Straftätern ist auch von politischer Seite das Thema „Übergangsmanagement“ als wesentlicher Bestandteil der Thematik erkannt worden. Von kriminologischer Seite wurde kritisiert, dass in der Vergan-

genheit ein systematisches Übergangsmanagement wohl eher die Ausnahme darstellte. Anhand der Angebote der Jugendstrafanstalt Berlin, des Projekts Passage+, welches sich dem umfassenden Ausbau eines Übergangsmanagementsystems in der Jugendstrafanstalt Berlin zum Ziel gesetzt hat, der Vorstellung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Jugendstrafanstalt Berlin, der Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin und der Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende informierten und diskutierten die Anwesenden über die Entwicklung strukturierter Formen des Übergangs in die Freiheit. Die Jugendhilfen im Strafverfahren entwickelten derzeit ebenfalls Standards zu den Arbeitsbeziehungen der Jugendhilfen im Strafverfahren (JGH) zu den für Jugend zuständigen Haftanstalten. Über das Erreichte und die Probleme beim Aufbau eines wirksamen Übergangsmanagementsystems diskutierten wir im April mit Elke Brachaus (Leiterin der Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende in Berlin), Janina Deininger (Leiterin SozPäd. Abteilung und Öffentlichkeitsarbeit in der JSA Berlin), Georg Plüür (Richter am Amtsgericht Tiergarten), Gordon Schmidt (Sozialpädagoge bei Zukunftsbau GmbH, Projekt Passage+) und Kerstin Bernauer (Jugendhilfe im Strafverfahren Berlin-Pankow). Die Moderation übernahm Hans-Jürgen Müller (Richter am Amtsgericht Tiergarten).

Wegen des Jugendgerichtstags im September in Nürnberg, hat der Geschäftsführende Ausschuss entschieden, die Fortbildungsveranstaltung 2013 auszusetzen. Für die geplante November-sitzung fielen die Referenten/-innen aus, so dass das Jahresende der Vorbereitung der Homepage der Landesgruppe diene. Diese soll im ersten Quartal des Jahres 2014 online gehen.

Konstanze Fritsch  
für die DVJJ e.V., Geschäftsführender Ausschuss der Landesgruppe Berlin